



# Gemeinde Manning

**AMTLICHE MITTEILUNG**

Zugestellt durch post.at

Folge 5/2010

Juli 2010



## **Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!**

So wie sich die Kinder jetzt auf die Ferien freuen, die Landwirte und Urlauber endlich auf ein schönes Wetter so freue ich mich euch Folgendes bekannt geben zu können:

Da im letzten Jahr die Straßenmeisterei Weibern viele Baustellen fertig machen musste, konnte mit dem Geh- und Radwegbau nicht mehr begonnen werden. Auf Grund der immer wieder auftretenden Probleme mit der Oberflächenentwässerung in den Ortschaften Kreuth, Vornbuch und Moos ist man mit dem Gewässerbezirk Gmunden übereingekommen, dass es die beste Lösung wäre, im geplanten Geh- und Radweg einen neuen Wasserkanal zu verlegen.

Somit haben wir aus finanziellen Gründen versucht das Projekt Oberflächenentwässerung mit dem Projekt Geh- und Radweg zu kombinieren. Dies brachte natürlich eine Zeitverzögerung sowie eine Kostensteigerung mit sich. Durch die generell sehr angespannte Finanzsituation musste somit die Finanzierung mit dem Land OÖ nochmals überarbeitet werden.

Der neue Finanzierungsvorschlag wurde vom Gemeinderat in Höhe von €340.000 beschlossen und vom Land OÖ bereits genehmigt. Dies war jedoch nur durch die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von €105.000 möglich.

Da die wasserrechtliche Bewilligung durch die Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck bereits erteilt wurde, wird mit dem Bau des Geh- und Radweges entlang der Pilsbacher Landesstraße inkl. der Oberflächenentwässerung Anfang August begonnen werden.

Zur gleichen Zeit wird auch in der Ortschaft Wolfshütte ein Teilstück der Schwanenbach Straße durch die Straßenmeisterei Weibern (Kreuzung Spielplatz bis zur Gemeindegrenze Rutzenham) saniert.

Aber nicht nur ein Teil der Durchfahrtsstraße, sondern auch der Kinderspielplatz in der Wolfshütte wird in Stand gesetzt.

Da jeder Spielplatzbetreiber für seine Spielplatzgeräte haftet, wurde im April dieses Jahres mit der Firma Obra Design aus Neukirchen an der Vöckla ein Wartungsvertrag abgeschlossen.

Aus dem Prüfbericht ergab sich, dass aufgrund des Alters der Geräte doch schon zahlreiche Mängel vorliegen. Eine Schaukelkombination wurde darauf hin sofort demontiert und entsorgt.

Um den Spielplatz längerfristig betriebsfähig zu halten, werden in den nächsten Wochen die dringend notwendigen Reparaturen in Höhe von zirka €1.200 vorgenommen. In dieser Zeit wird der Spielplatz für ungefähr zwei Tage gesperrt werden und ersuche diesbezüglich um euer Verständnis.

Weitere Informationen aus der Gemeindestube sowie aus dem Gemeinderat findet Ihr auf den folgenden Seiten.

Für die nächsten Wochen wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern schöne Ferien, den Urlaubern eine erholsame Urlaubszeit und den Bäuerinnen und Bauern eine unfallfreie und gute Erntezeit.

Euer Bürgermeister

### **Inhaltsverzeichnis**

Informationen aus der Gemeindestube	Seite 2
Förderaktion Photovoltaikanlagen	Seite 3
Abfallentsorgung u. Hundehalterkurs	Seite 3
Sicherheitsecke	Seite 4
Informationen Rotes Kreuz OÖ	Seite 5
Veranstaltungen und Seminare	Seite 6
Oktoberfest „Wirt in der Au“	Seite 7
Glückwünsche und Todesfall	Seite 8

**Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Manning, Bürgermeister Josef Brandmayr, 4901 Manning 31**

**Tel. 07676/7275-0, E-Mail: [gemeinde@manning.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@manning.ooe.gv.at), [www.manning.ooe.gv.at](http://www.manning.ooe.gv.at)**

**Oma-Dienst**

Damit sich Generationen aufeinander verlassen können.

Das Gefühl der Sicherheit und des Vertrauens für sich und seine Kinder die beste Betreuungsmöglichkeit zu finden, erspart Nerven und Zeit. Es ist nicht selbstverständlich eine Vertrauensperson zu finden, die sich um die Kinder kümmert. Flexible Kinderbetreuung ist das Thema der heutigen Zeit.

Zusätzlich zu Kindergrippe, Kindergarten, Hort oder Tagesmutter bietet deshalb der Katholische Familienverband OÖ eine weitere Betreuungsmöglichkeit in Form des Omadienstes an.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage unter [www.omadienst.info](http://www.omadienst.info)

**Bäume und Sträucher zurückschneiden**

Die Liegenschaftseigentümer werden im Interesse der Verkehrssicherheit aufgefordert, die auf das öffentliche Gut ragenden Äste und Zweige von Bäumen, Sträuchern und Hecken zu entfernen.

Das gilt auch für die sichtbeeinträchtigenden Maispflanzen. Laut Beschluss der Oö. Landesregierung kann dem Grundeigentümer zwar nicht aufgetragen werden, nur niederwachsende Feldfrüchte anzubauen, aber es kann mit Bescheid angeordnet werden, in einem bestimmten Abstand zum Fahrbahnrand bzw. zur Freihaltung eines Sichtwinkels die Pflanzen zu entfernen. Die Verpflichtung zum Zurückschneiden der Pflanzen besteht auch nach der geltenden Straßenverkehrsordnung. Es wird gebeten, der Aufforderung nachzukommen und in Zukunft stets auf die Einhaltung dieser Vorschrift zu achten.

**Reisepässe**

1,2 Millionen Reisepässe verlieren im Jahr 2010 ihre Gültigkeit. Das sind doppelt so viele als in einem durchschnittlichen Jahr. Vor allem in den Monaten März bis Juni 2010 wird es zu einem großen Andrang und längeren Wartezeiten in den Passämtern kommen. Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen ob sein Reisepass noch gültig ist.

Reisepässe können nur mehr direkt bei der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck beantragt werden.

Kontaktdaten und Öffnungszeiten

Tel. 07672/702-0, E-Mail: [bh-vb.post@ooe.gv.at](mailto:bh-vb.post@ooe.gv.at)  
Mo, Mi, Do, Fr. von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Dienstag von 07:30 Uhr bis 17:00 Uhr

**Richtlinie für die Befüllung von Schwimmbecken und Teichen**

*(betrifft die Ortschaften Manning u. Furtpoint)*

Im Interesse der Versorgungssicherheit und Rücksichtnahme auf sämtliche Wasserbezieher wird um Einhaltung folgender Richtlinien für die Befüllung von Schwimmbecken, Teichen und dergleichen aus der öffentlichen Wasserversorgung der Gemeinde Manning (Wasserleitungsverband) höflich ersucht:

- Bei Anlagen ab einem Volumen von 10 m<sup>3</sup> ist vor Durchführung der Befüllung zeitgerecht (mind. 3 Werktage vorher) mit der Gemeinde Manning (07676/7275) bzw. Herrn Wassermeister Johann Baumann (Tel. 07676/6055) Kontakt aufzunehmen. Dies dient dazu, größere Wasserentnahmen aus der öffentlichen Versorgung gezielt abstimmen zu können.
- Erwähnte Anlagen dürfen nur über den geeichten Hauswasserzähler befüllt werden!
- Die maximale Entnahmemenge darf 3 m<sup>3</sup> pro Stunde nicht überschreiten!
- Private Wasserentnahmen aus öffentlichen Hydranten sind verboten!

Außerdem wird mitgeteilt, dass das Befüllen von Schwimmbecken und Schwimmteichen durch die Freiwillige Feuerwehr Manning NICHT gestattet ist!

Um Probleme wie Versorgungsengpässe, Druckabfall, usw. im öffentlichen Wasserversorgungsnetz zu vermeiden, wird um strikte Einhaltung der oben angeführten Punkte gebeten. Bei Nichtbeachtung werden anfallende Arbeits- u. Materialkosten in Rechnung gestellt.

**Blumenschmuckaktion**

Die Blumenschmuckbewertung in Manning wird je nach Witterung in den Kalenderwochen 27 oder 28 durchgeführt. Anmeldungen sind noch möglich!

Tel. 07676/7275 oder [papst@manning.ooe.gv.at](mailto:papst@manning.ooe.gv.at)

**Öffnungszeiten Gemeindeamt**

Mo.-Fr. von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Mo. 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr  
Di. und Do. 13:30 bis 16:00 Uhr

Parteienverkehr Montag bis Freitag (außer Feiertags) von 08:00 bis 12:00 Uhr!

**Von 19. Juli bis einschließlich 06. August ist das Gemeindeamt Manning (Urlaub Amtsleiter) nur vormittags geöffnet!**

### Förderaktion 2010 für Photovoltaikanlagen

Durch den Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung werden in der Förderaktion 2010 **35 Mio. Euro** für die Förderung von Photovoltaikanlagen in Österreich zur Verfügung gestellt. Die Förderaktion läuft von 28. Juni bis 31. August 2010 und ist für jedes Bundesland nach **Einreichtagen** gestaffelt. Für **Oberösterreich** besteht die Möglichkeit zur Antragstellung ausschließlich online im Internet unter [www.photovoltaik2010.at](http://www.photovoltaik2010.at) vom **6. Juli 2010 ab 18:00 Uhr** bis 31. August 2010 um 18:00 Uhr.

Die Registrierung der Anmeldung erfolgt erstmals in einem **zweistufigen Verfahren**:

#### Schritt 1:

**Registrierung und Reihung des Förderantrages**, das heißt bei der ausschließlich im Internet elektronisch möglichen Eingabe werden grundlegende Daten wie zum Beispiel Postadresse, Förderungswerber, Sozialversicherungsnummer, etc. zum Antrag erfasst und die Bundeslandplatzierung automatisch vergeben.

#### Schritt 2:

**Dateneingabe im Detail und Angebotserfassung**. Dafür sind innerhalb von 72 Stunden ab Registrierung die notwendigen Daten und Dokumente nachzureichen und hoch zu laden.

**Achtung**: Wer diesen zweiten Schritt nicht **spätestens 72 Stunden** ab Registrierung abgeschlossen hat, verliert die Platzierung und der Antrag auf die Förderung verfällt damit automatisch.

#### Förderungssätze

Für freistehende und Aufdachanlagen bis maximal 5 kW<sub>peak</sub> gilt die Förderungspauschale: 1.300 Euro pro kW<sub>peak</sub>

Für gebäudeintegrierte Photovoltaikanlagen bis maximal 5 kW<sub>peak</sub> gilt die Förderungspauschale: 1.700 Euro pro kW<sub>peak</sub>

Unabhängig von diesen Pauschalsätzen gilt, dass die Förderung des Klima- und Energiefonds 30 Prozent der anerkehbaren Investitionskosten inklusive Mehrwertsteuer nicht überschreiten darf. Die Rechnung für die zu fördernde Anlage muss innerhalb des Zeitraumes von 28. Juni 2010 bis 31. Juli 2011 datiert sein.

Insgesamt stehen für **Oberösterreich anteilmäßig 6.136.100 Euro** zur Verfügung. Damit können rein rechnerisch knapp 1.000 "Aufdachanlagen" in der Förderaktion berücksichtigt werden. Die Förderungsabwicklung erfolgt über die Kommunalcredit Public Consulting GmbH (KPC), auf deren Homepage [www.publicconsulting.at/pv](http://www.publicconsulting.at/pv) auch Details zu den Richtlinien für die Förderung von Photovoltaikanlagen 2010 als Download erhältlich sind.

Weiters gibt es dort zusätzliche Antworten auf gängige Fragen (FAQ) und eine Hotline (Tel: +43 1/31631-730) sowie eine E-Mail Adresse [pv2010@kommunalcredit.at](mailto:pv2010@kommunalcredit.at) für all jene, deren Fragen durch die vorliegenden Dokumente nicht ausreichend beantwortet werden können.

### Abfallbehälter-Standplatz in der Wolfshütte

Da der Behälterstandplatz in der Wolfshütte regelmäßig überfüllt und auch zu klein ist, wurde in der letzten Gemeineratssitzung der Grundsatzbeschluss gefasst, einen weiteren Behälterstandplatz in der Wolfshütte zu suchen. Bezüglich der Standplatzsuche wurde diese Angelegenheit dem Ausschuss für örtliche Umweltfragen unter Obmann Johann Weber zugewiesen.

### Optimierung Papiersammelbehälter

Der BAV führt gemeinsam mit der Firma AVE eine Optimierung der Sammellogistik der Papiersammlung durch. Dazu ist es notwendig, speziell die Behälter der älteren Generation auszutauschen bzw. die Standplätze gänzlich aufzulassen.

Die Papierbehälterstandplätze in Furtpoint, Lehen, Scharedt, Untermooos und Zaun werden aufgelassen. Ein Austausch auf einen 550-Liter-Papierbehälter findet in der Ortschaft Au (Bushaltestelle) statt.

### Hundehalter-Sachkundekurs

Der Hundehalte-Sachkundekurs gem. § 1 bis 3 der Oö. Hundehalte-Sachkundeverordnung findet am Freitag, 16. Juli 2010 um 19:30 Uhr im Gasthaus Huber (Anglerteich) in Frankenburg statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro.

Anmeldungen direkt an Tierarzt Mag. Helmut Leitner aus 4873 Frankenburg, Freinerhaid 19 (Tel. 07683/8217 oder 0676/7208474)

Nach Kursende erhalten die Teilnehmer die Bestätigung zur Vorlage für die Gemeinde.

### Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

3. - 4. Juli	Dr. Holzinger
10. - 11. Juli	Dr. Tan
17. - 18. Juli	Dr. Petershofer
24. - 25. Juli	Dr. Dellinger
31. Juli – 1. August	Dr. Tan
7. - 8. August	Dr. Schmelz
14. - 15. August	Dr. Holzinger
21. - 22. August	Dr. Tan
28. - 29. August	Dr. Petershofer



**SICHERHEITSECKE**  
(eine Serviceleistung der Polizei)

## Maßnahmen gegen Einbruchsdiebstähle

Liebe Gemeindegewerinnen!  
Liebe Gemeindegewer!

### Sicherung von Türen

Den zweiten Teil dieser Serie möchte ich dem Thema Eingangsbereich und Fenster widmen. Der Weg durch die Haus- oder Wohnungstür ist bei Einbrechern ausgesprochen beliebt. Entsprechend hoch ist die „Erfolgsquote“ bei dieser Methode.



*Sicherheitstür*

Straftäter haben viele Arbeitsmethoden: Türen werden mit brutalsten Mitteln ausgehebelt oder mit körperlicher Gewalt aufgebrochen. Bei manchem Türschloss ist der Zylinder im Handumdrehen geknackt, weil er nicht mit dem Türschild abschließt. Der ganze Vorgang dauert meist nur wenige Minuten. Ein widerstandsfähiges Schließblech ist daher an einer Tür unbedingt notwendig. Ist die Tür an sich wenig stabil, reicht oft ein einfacher Schulterwurf gegen die Tür.

Der Zylinder und somit das Schloss der Tür wird von Tätern durch mehrere „Arbeitsweisen“ bearbeitet. Das Schloss, also der Zylinder und der Schlossbeschlag, müssen deswegen gemeinsam als Einheit gegen alle Täterangriffe geschützt werden. Der Schlossbeschlag darf von außen nicht abschraubbar sein.

In den meisten Fällen ist das ausschlaggebende Herzstück, beim Ausheben, das Schließblech. Ein am Türrahmen befestigtes Metallstück, in das der Riegel des Schlosses eingreift und somit die Tür im Rahmen stützt. Mit einem ordentlichen Schließblech hat man schon viel getan. Schließbleche können leicht ausgetauscht werden. Ein Einbruchshemmendes, massives Schließblech muss mindestens 3 mm stark sein und eine Länge von 300 bis 600 mm haben.

Das Türblatt ist das Hauptelement der Tür. Eine „sichere“ Tür ist eine mit Stahlrohren oder Stahlplatten verstärkte Vollholztür (massiver Holzaufbau, Mindeststärke 40 mm) oder eine Metalltür. Schlechte Türen sind so genannte Hohl-, Waben- oder Sperrholztüren. Die äußeren Schichten bestehen in der Regel aus Sperrholz oder Kunststoff, im Inneren der Tür befinden sich oft wabenförmige Pappe oder andere leichte Materialien.

Querriegelschlösser nehmen beim Sicherheitswert eine besondere Stellung ein. Egal, ob der Täter die Tür aushebelt oder über das Türschloss die Tür öffnen will, mit einer Querverriegelung wird der Einbruch erheblich erschwert. Querriegelschlösser, auch Doppelriegel oder Panzerschlösser genannt, verlaufen quer über das gesamte Türblatt. Zwei starke Riegel greifen nach beiden Seiten über die Tür hinaus in zwei Schließkästen ein die am Türrahmen oder am Mauerwerk angebracht sind. Somit ist die komplette Tür auf Schloss und Bandseite gleichzeitig gesichert.

Das beste Türschloss ist gerade gut genug. Ein Zylinderschloss mit einem Schließzylinder bietet zumindest gegen einfache Aufsperrwerkzeuge Widerstand und muss an jeder Haus- bzw. Wohnungstür Standard sein. Damit der Schließzylinder vor einfachen Öffnungswerkzeugen sicher ist, muss er einen Aufbohrschutz, einen Kernziehschutz und eine Abtastsicherung haben. Je besser der Schlüssel ausgeführt ist, desto komplizierter wird es für den Täter.

Der beste Zylinder nützt nichts, wenn der Zylinder leicht angreifbar ist. In 85% aller Angriffe auf Zylinder wird dieser abgebrochen. Ein Einbruchshemmendes Türschild zeigt Wirkung gegenüber gewaltsamen Angriffen, und größere Überstände des Zylinders werden ausgeglichen. Ein Einbruchshemmendes Türschild sollte folgende Kriterien

erfüllen: von außen nicht abschraubbar bzw. keine äußere Verschraubung, abgerundete Kanten damit der Täter keinen Angriffspunkt hat, aus massivem gehärtetem Stahl gefertigt oder eine zusätzliche Stahlplatte im Inneren des Türschildes aufweisen und das Wichtigste – den Zylinder eng umschließen und so dick sein, dass der Zylinder nicht bzw. maximal 2 mm vorsteht.

**Sicherung von Fenstern**

Bei Neu- oder Umbau wird der Einbau von einbruchshemmenden Fensterelementen empfohlen. Ein hoher Widerstand wird durch Pilzkopfbeschläge und Zwillingsbolzenverschlüsse erreicht. Einbruchshemmende Fenster gibt es in den Widerstandsklassen 1 bis 4.

Die Art der Rahmen, Scheiben, Gläser und der Verriegelung ergeben zusammen das sichere Fenster. Bei Einfamilienhäusern und Wohnungen, deren Fenster leicht erreichbar sind, sollten die Fenster und Rahmen so beschaffen sein, dass sie Körpergewalt und einfachen Werkzeugen standhalten. Ein abschließbarer Fenstergriff wird empfohlen. Bei einem Einbruchshemmenden Glas sollte es sich zumindest um ein Dreifachisolierglas handeln (Verbundsicherheitsglas). Zudem sollte das Fenster einfachen Werkzeugen einen entsprechenden Widerstand bieten.



Bei einem Einbruchshemmenden Fenster ist dabei wichtig, dass alle Komponenten wie Fensterrahmen, Fenster, Beschläge, Fenstergriff und Glas auf einander abgestimmt sind. Besonders der Fensterrahmen muss fest mit dem Mauerwerk verschraubt sein. Einschäumen alleine genügt nicht. Der Einbruchschutz kann bei älteren Fenstern zum Teil durch Zusatzbeschläge erhöht werden.

*Johann Weber*



**ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ**

**OBERÖSTERREICH**

*Aus Liebe zum Menschen*



Imposante Bilanz 2009

**Hilfe hat ein Gesicht**

„Hilfe hat ein Gesicht“ - unter diesem Motto präsentierte das Rote Kreuz des Bezirks Vöcklabruck seine Leistungen des Jahres 2009. 1814 Mitarbeiter mit 26 Fahrzeugen in neun Ortsstellen garantieren Hilfe und Rettung zu jeder Zeit. Mehr als 225.300 Stunden leisteten die Rot-Kreuz-Mitarbeiter im Jahr 2009, das sind umgerechnet 26 Jahre. Alle 13 Minuten ein Einsatz – 108 Einsätze am Tag waren das, zurückgelegt wurden insgesamt mehr als eine Million Kilometer. „Hinter jeder Zahl steckt ein Mensch, der Hilfe braucht“, meinte Bezirksstellenleiter Dr. Peter Salinger zum Jahresbericht. Gleichzeitig bedankte er sich bei den Rot-Kreuz-Mitarbeitern für „ihr entschlossenes und kompromissloses Handeln und vor allem für die menschliche Wärme“.



In 20 verschiedenen Sparten leisten die Rot-Kreuz-Mitarbeiter ihren Dienst „Aus Liebe zum Menschen“ – vom Rettungstransport über die Hauskrankenpflege bis zum Notarztdienst, der Suchhundestaffel und dem Lehrwesen.

Rot-Kreuz-Präsident Kons. Leo Pallwein-Prettner (Bild unten) meinte dazu: „Nur miteinander können wir helfen. Und unsere Werte werden immer wichtiger.“ „Hilfe hat viele Gesichter, und diese Gesichter sind wichtig für unser schönes Land Oberösterreich“, bedankte sich LAbg. Anton Hüttmayr beim Roten Kreuz.



**Aus Liebe zum Menschen**

Rotes Kreuz Bezirksstelle Vöcklabruck

Dr.-Wilhelm-Bock-Straße 1a, 4840 Vöcklabruck

Tel.: 07672 / 28144 Mail: [vb-office@o.oteskruz.at](mailto:vb-office@o.oteskruz.at)

[www.oteskruz.at/ooe/dienststellen/voecklabruck](http://www.oteskruz.at/ooe/dienststellen/voecklabruck)



Von 5. Mai bis 7. November 2010

**Eine einmalige Ausstellung**

Die grenzüberschreitende Ausstellung „Donau. Fluch & Segen“ zeigt die Donau in all ihren Facetten – von der segensreichen Schifffahrt bis hin zum Fluch der beinahe jährlich auftretenden Hochwässer.

**1 Ausstellung – zwei Standorte (Ennschafen und Ardagger Markt)**

Erstmals wird es eine grenzüberschreitende Ausstellung der beiden Bundesländer OÖ und NÖ geben. Daher gibt es auch 2 Standorte – den Ennschafen (OÖ) und Ardagger Markt (NÖ). Der Schwerpunkt des OÖ Ausstellungsteils liegt auf der wirtschaftlichen Seite der Donau, in NÖ geht's um den Naturraum Donau.

Über 80 Veranstaltungen bringen Menschen von hüben und drüben zusammen

**Jägertreffen, Seniorentreffen, Beachturnier, Lesungen...**

„Donau. Fluch & Segen“ findet in der gesamten Region statt. 18 Donaugemeinden sind mit zahlreichen Kleinausstellungen und Begleitveranstaltungen dabei. Dadurch sollen die Ober- und Niederösterreicher zusammenkommen. Denn auch wenn uns die Donau trennt, so stärkt uns eine verbesserte wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit.

Informationen unter [www.donau-ausstellung.at](http://www.donau-ausstellung.at)

Für Vereinsausflüge, Familienausflüge und auch einfach ein Treffen mit Freunden, die Sie schon immer wieder einmal in die Region Donauland Strudengau einladen wollten, ist die Ausstellung ein besonderer Tipp. Nutzen Sie die Gelegenheit!



**Frischemarkt Ottngang am Hausruck**

Frisch & regional einkaufen, Kaffee & Kuchen genießen, Leut' treffen, ins Gespräch kommen, kosten, Kinderprogramm, ...

jeweils von 09:00 bis 12:00 Uhr am:

Samstag, 03. Juli	Süßes aus dem Obstgarten
Sonntag, 04. Juli	Frischemarkt und Handwerkskunst bei der Markterhebungsfeier (neben dem Feuerwehrgebäude)
Samstag, 07. August	Herstellen einer Seife
Samstag, 04. Sept.	Ponyreiten für Kinder

Am Gelände vom Stiegenbau Weidinger (Zugang/Zufahrt neben Raumausstattung Kimeswenger)! Der Markt findet bei jeder Witterung statt!

**Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden“**

Die Plattform rauchfreie Gemeinde veranstaltet am Samstag, 07. August 2010 um 10:00 Uhr im Hotel Lohninger-Schober, Hipping 18 in St. Georgen im Attergau folgendes Seminar

„Rauchfrei in 5 Stunden – ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsprobleme“

Seminarleitung: Gabriele Schwab

Das Seminar ist für alle Lehrlinge, sowie für alle Jugendlichen (bis zum 18. Lebensjahr), und für werdende und stillende Mütter kostenlos.

Anmeldungen und Infos unter:  
Tel. 0800/21 00 23 (kostenlos)

HAUSRUCKCHOR OTTNANG-PLÖTZENEDT

# OKTOBERFEST

## Zeltfest Wirt in der Au Manning | Ottnang

**Freitag,  
17.9.**

**ISARTALER  
HEXEN**



Einlass: 18.00 Uhr | Beginn: 20.30 Uhr

**Samstag,  
18.9.**



**DIE ZILLERTALER**

Einlass: 18.00 Uhr | Beginn: 20.00 Uhr

**Sonntag,  
19.9.**

**Frühschoppen**  
Beginn: 10.30 Uhr  
**JUNGE  
PALDAUER**  
DAS TOP LIVE ERLEBNIS  
Eintritt freiwillige Spenden

**Festausklang**  
höllisches Vergnügen  
**DIE  
TEUFELSKERLE**

Eintrittspreise 17./18.9.:

VVK 12,- | AK 15,- pro Tag | 2-Tageskombikarte VVK 20,-  
Kartenvorverkauf: bei allen Sparkassen, beim Wirt in der Au und  
bei allen Sängern des Hausruckchores sowie im Internet unter  
[www.hausruckchor-ottnang-ploetzenedt.at](http://www.hausruckchor-ottnang-ploetzenedt.at)



**DR. THOMAS ZELLINGER**  
ÖFFENTLICHER NOTAR  
SPARKASSEPLATZ 2  
8200 SCHWABENHUT  
TEL. 07870/366 - FAX 10  
E-MAIL: zellinger@notar.at



[WWW.HAUSRUCKCHOR-OTTNANG-PLÖTZENEDT.AT](http://WWW.HAUSRUCKCHOR-OTTNANG-PLÖTZENEDT.AT)

**Geburtstage aus unserer Gemeinde**



Erwin Eichinger, Lehen 1 (80. Geburtstag)



Franz Ennser, Furtpoint 17 (75. Geburtstag)



Anna Lehner, Manning 5 (80. Geburtstag)



Franz Gründlinger, Schachen 8 (85 Geburtstag)

**Goldene Hochzeit**



Eduard u. Waltraud Felner, Wolfshütte

**Todesfall**



Ein aufrichtiges Beileid den Angehörigen von Frau Maria Kaltenbrunner, Manning 19, die am 30. Mai im 84. Lebensjahr verstorben ist.

**Gratulation zum Studienabschluss**

Herr Andreas Schwaighofer, Stocket 11 hat sein Studium „Technische Chemie“ an der Johannes Kepler Universität in Linz mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

Andreas, der sein Auslandsjahr in Amerika absolviert und seine Diplomarbeit in der Lenzing AG geschrieben hat, darf somit mit Stolz den akademischen Grad Diplomingenieur (Dipl.-Ing.) tragen.

Die Gemeinde Manning gratuliert zu diesem Erfolg ganz herzlich.

**Amtsnachrichten per E-Mail**

Sollten Sie als Bezieher der Amtsnachrichten Interesse an einem Versand derselben per E-Mail haben, so teilen Sie dies bitte unter der Bekanntgabe der E-Mail-Adresse der Gemeinde mit.